

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/019(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 24.03.2011	Baudezernat-Mensa, An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Regierungsstraße - Fassadengestaltung
WOBAU
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2011
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
BauBeCon, Amt 61
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Bestätigung der Vorplanung für den Neubau Gerätehaus für die
Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt, Weizengrund, 39130 Magdeburg
EB KGm DS0044/11
- 6.2 Abschnittsbildung in der Verkehrsanlage "Alexander-Puschkin-
Straße von Goethestraße bis Gerhart-Hauptmann-Straße"
FB 62 DS0063/11
- 6.3 Kostenspaltung in der Verkehrsanlage "Spielhagenstraße von
Westring bis Schellheimerplatz"
FB 62 DS0066/11

6.4	4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-2 "Saures Tal" in einem Teilbereich im vereinfachten Verfahren und öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfs Amt 61	DS0014/11
6.5	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 354-2.1 "Wohnpark Frankefelde" Amt 61	DS0572/10
6.6	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 111-5 "Milchweg/Birkenweiler 4. Gartenweg" Amt 61	DS0003/11
6.6.1	Beschlusspunkt 2.1	
6.6.2	Beschlusspunkt 2.2	
6.6.3	Beschlusspunkt 2.3	
6.6.4	Beschlusspunkt 2.4	
6.7	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 111-5 "Milchweg/ Birkenweiler 4. Gartenweg" Amt 61	DS0004/11
6.8	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 103-5.1 "August-Bebel-Damm 17" Amt 61	DS0007/11
6.9	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 178-5 "Östliche Wittenberger Straße/Wissenschaftspark" Amt 61	DS0011/11
6.10	Verkleinerung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 103-5 "Südlich Burger Straße/Ihleburger Straße" Amt 61	DS0032/11
6.11	Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 103-2C "Korbwerder" Amt 61	DS0549/10
6.11.1	Beschlusspunkt 2.1	
6.11.2	Beschlusspunkt 2.2	
6.11.3	Beschlusspunkt 2.3	
6.11.4	Beschlusspunkt 2.4	

6.12	Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs zum B-Plan 103-2C "Korbwerder" Amt 61	DS0550/10
6.13	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 134-7 "Lübecker Straße 2/ Insleber Straße" Amt 61	DS0588/10
6.13.1	Beschlusspunkt 2.1	
6.13.2	Beschlusspunkt 2.2	
6.13.3	Beschlusspunkt 2.3	
6.13.4	Beschlusspunkt 2.4	
6.13.5	Beschlusspunkt 2.5	
6.13.6	Beschlusspunkt 2.6	
6.13.7	Beschlusspunkt 2.7	
6.13.8	Beschlusspunkt 2.8	
6.13.9	Beschlusspunkt 2.9	
6.13.10	Beschlusspunkt 2.10	
6.13.11	Beschlusspunkt 2.11.1	
6.13.12	Beschlusspunkt 2.11.2	
6.13.13	Beschlusspunkt 2.12.1	
6.13.14	Beschlusspunkt 2.12.2	
6.13.15	Beschlusspunkt 2.13	

- 6.13.16 Beschlusspunkt 2.14
- 6.13.17 Beschlusspunkt 2.15.1
- 6.13.18 Beschlusspunkt 2.15.2
- 6.13.19 Beschlusspunkt 2.15.3
- 6.13.20 Beschlusspunkt 2.16.1
- 6.13.21 Beschlusspunkt 2.16.2
- 6.13.22 Beschlusspunkt 2.17.1
- 6.13.23 Beschlusspunkt 2.17.2
- 6.13.24 Beschlusspunkt 2.18.1
- 6.13.25 Beschlusspunkt 2.18.2
- 6.13.26 Beschlusspunkt 2.19.1
- 6.13.27 Beschlusspunkt 2.19.2
- 6.13.28 Beschlusspunkt 2.20
- 6.13.29 Beschlusspunkt 2.21
- 6.13.30 Beschlusspunkt 2.22
- 6.13.31 Beschlusspunkt 2.23.1
- 6.13.32 Beschlusspunkt 2.23.2
- 6.13.33 Beschlusspunkt 2.23.3

6.14	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 134-7 "Lübecker Straße 2/ Insleber Straße" Amt 61	DS0589/10
7	Anträge	
7.1	LH Magdeburg - Zweitgrünste Stadt Deutschlands DIE LINKE Fraktion	A0144/10
7.1.1	LH Magdeburg - Zweitgrünste Stadt Deutschlands Amt 31	S0042/11
7.2	Überplanung Fort II Fraktion CDU/BfM	A0172/10
7.2.1	Überplanung Fort II EB SFM	S0048/11
7.3	Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	A0008/11
7.3.1	Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag Amt 61	S0056/11
7.4	Denkmalbeirat Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0121/10
7.4.1	Denkmalbeirat Amt 61	S0247/10
8	Informationen	
8.1	Bericht über den Grundsatzbeschluss zur Mitwirkung am Projekt "Verkehrslage Mitteldeutschland" des Landes Sachsen-Anhalt - Konjunkturprogramm II Amt 66	I0042/11
8.2	Eisenbahnknoten Magdeburg, Eisenbahnüberführungen Ernst- Reuter-Allee und Erich-Weinert-Straße Amt 66	I0048/11
8.3	Ersatzspielplatz Zoo Amt 61	I0029/11
8.4	Umsetzung der Radverkehrskonzeption Amt 61	I0053/11
8.5	Fortschreibung Monitoring Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau Amt 61	I0057/11
9	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

Vertreter

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Gregor Bartelmann

Entschuldigt

Entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Czogalla begrüßt die anwesenden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und den Amtsleiter für Brand- und Katastrophenschutz, Herrn Langenhan. Weiterhin begrüßt er die anwesenden Stadträte sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.
Zu Beginn der Sitzung sind 5 Stadträte anwesend und somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungsvorschläge.

- Der TOP 8.5 (I0057/11) soll vorgezogen und im Lenkungsausschuss Buckau (TOP 5) behandelt werden.
- Der TOP 6.13 (DS0588/10) und 6.14 (DS0589/10) soll behandelt werden, sobald **Frau Heinicke** (Amt 61) anwesend ist. Die Drucksachen werden zeitgleich im RWB und im StBV behandelt werden.

Die Stadträte stimmen der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: **5-0-0**

3. Regierungsstraße - Fassadengestaltung

Stadtrat Czogalla begrüßt für diesen Teil der Tagesordnung die Vertreter der WOBAU, **Herrn Apostolopoulos** und **Frau Sens**.

Herr Apostolopoulos (Prokurist) bedankt sich für die Möglichkeit, den Stadträten die geplante Fassadensanierung/ -gestaltung in der Regierungsstraße 37a-e näher erläutern zu dürfen.

Frau Sens (Bauleiterin) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die 5 Wettbewerbsbeiträge, die aus 15 Teilnehmern für das Finale ausgewählt und berücksichtigt wurden. Vertiefend geht sie dann auf den Siegerentwurf des Architekturbüros ARC (Architekturkonzept Lauterbach-Oheim-Schaper) ein. Alle Balkone werden abgerissen und in neuer, differenzierter Form mit größeren Nutzungsflächen neu aufgebaut.

Stadtrat Czogalla hinterfragt Äußerungen von betroffenen Mietern zu den unterschiedlichen Balkongestaltungen.

Frau Sens geht auf die Kritik einzelner Mieter ein, die die Balkonbrüstung zu offen empfinden. Ein weiterer Punkt der Mieter ist, dass sie keine Möglichkeit haben, sich für einen bestimmten Balkontyp entscheiden zu können, denn die Fassadengestaltung sieht bestimmte Elemente an bestimmten Stellen vor.

Die Umsetzung der Baumaßnahme ist ab Mitte 2011 bis Mitte 2012 geplant.

Die Stadträte bedanken sich für die Vorstellung der Maßnahme.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2011

Zur Niederschrift des öffentlichen Teils gibt es keine Anmerkungen.

Abstimmung zur Niederschrift: **3-0-2**

5. Lenkungsausschuss Buckau

Die **Stadträte Grünewald, Canehl und Krause** nehmen ab 17.30 bzw. 17.35 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Hollemann (BauBeCon) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Stand zur Baumaßnahme Brauckmann. Er geht auf die Einhaltung der Vorgaben/ Auflagen ein und erläutert Veränderungen in der Gestaltungsvereinbarung.

Stadtrat Czogalla bittet zu überprüfen, ob eine Grüngestaltung der kahlen Betonfassade möglich ist.

Herr Herrmann (Amt 61) verweist auf den Gestaltungsvertrag, der dies vorsieht.

Anschließend verweist **Herr Hollemann** auf die noch zu pflanzenden Bäume, erläutert die minimale Verschiebung einzelner Fenster und teilt den Stadträten die erfolgte Installierung des seit langem geforderten Pollers mit. Problematischer sieht es bei der Umsetzung des Spielplatzes aus, dort hat der Bauherr noch Klärungsbedarf.

Herr Hollemann geht dann auf die abgebrannte Villa „Budenberg“ ein. Die Villa wird nicht von der Stadt abgerissen, wahrscheinlich aber vom Eigentümer.

Stadtrat Canehl hinterfragt eine Aussage aus der Volksstimme, danach soll ein tragfähiges Konzept an Forderungen der Denkmalbehörde gescheitert sein. Weiterhin möchte er wissen, ob die Stadt alles für den Erhalt des Kulturdenkmals getan hat. Hätte der Eigentümer von der Stadt verpflichtet werden können, den Erhalt der Villa zu sichern.

Herr Hollemann kann nur denkmalrechtliche Forderungen für das Haupthaus bestätigen. Die Darstellungen in der Presse überraschen ihn.

Herr Dr. Scheidmann (BG VI) verweist auf einen ähnlich gelagerten Fall in der Rogätzer Straße, als die Stadt den Erhalt der alten Schmiede sichern wollte. Das vom Eigentümer sanierte Gebäude ist mangels Nutzung nun dem Vandalismus Preis gegeben.

Der Erhalt / Sanierung des Schulmeisterhauses an der Clara Zetkin Schule ist jedoch gelungen so **Herr Dr. Scheidemann**.

Herr Herrmann bzw. **Frau Gartemann** (ALin 63) stellen gemeinsam klar, dass die Verwaltung immer bemüht war, nach Lösungen für die Villa zu suchen. Es haben mehrere Besichtigungen vor Ort stattgefunden und die Verwaltung hat mit privaten Interessenten, Vereinen und Verbänden nach Nutzungsmöglichkeiten gesucht.

Stadtrat Canehl bittet die Verwaltung um eine Gegendarstellung in der Presse zum Thema Villa „Budenberg“.

Herr Dr. Scheidemann wird das Thema in der nächsten Oberbürgermeister-Dienstberatung ansprechen.

Im Anschluss geht **Herr Herrmann** auf den vorgezogenen TOP 8.5 Information zur Fortschreibung Monitoring Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau (I0057/11) ein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

6. Beschlussvorlagen

- 6.1. Bestätigung der Vorplanung für den Neubau Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt, Weizengrund, 39130 Magdeburg
Vorlage: DS0044/11
-

Frau Scholz (EB KGm) erläutert die Vorplanung für den Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt. Mehrere Varianten sind geprüft worden. Die vorliegende Variante ist mit dem Nutzer abgestimmt und soll zur Bestätigung der Vorplanung dienen. Der Nutzer bevorzugt die Variante mit der komplett massiven Bauweise.

Stadtrat Krause bittet, die Interessen der Feuerwehrleute mit zu berücksichtigen und sie intensiver im Rahmen des Konzeptes zu beteiligen. Konkret spricht er die vorgesehene Umsetzung des alten Schlauchturmes an. Das Umsetzen ist nicht Bestandteil der Investition, der Turm wird zukünftig nicht mehr benötigt werden. Es ist geplant, die Trocknung der Feuerwehrschräume sowie deren Reinigung in der Feuerwache Süd durchzuführen. Die Kameraden halten einen Schlauchturm am neuen Standort für unabdingbar. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt haben sich bereit erklärt, durch Eigenleistungen baulich gewünschte Veränderungen selbst umzusetzen.

Frau Scholz sieht als Ziel die zeitnahe Funktionsfähigkeit der Feuerwehr. Die Forderungen der Freiwilligen Feuerwehr sind nicht umsetzbar.

Stadtrat Czogalla bittet anschließend **Herrn Langenhan** (AL 37), aus Sicht der Berufsfeuerwehr zur vorgestellten Vorplanung Stellung zu nehmen.

Herr Langenhan sieht die Wirtschaftlichkeit an oberster Stelle stehen. Nach der geltenden DIN ist die Funktionalität der Feuerwehr gegeben.

Stadtrat Krause verweist noch einmal darauf, Optionen zur Veränderung offen zu lassen und den Meinungsaustausch mit Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zuzulassen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** mit Beschlussnummer: **StBV125-19(V)/11**.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr bestätigt auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 09. 02. 2006, Beschluss-Nr. 854-28(IV)/06 und der Drucksache DS0540/05/2 die Vorplanung für den Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt.
2. Der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement wird beauftragt, die EW-Bau auf der Grundlage der Variante 1 zu erarbeiten.

6.2. Abschnittsbildung in der Verkehrsanlage "Alexander-Puschkin-Straße von Goethestraße bis Gerhart-Hauptmann-Straße"
Vorlage: DS0063/11

Stadtrat Hans-Jörg Schuster verlässt um 19.45 Uhr die Sitzung.

Herr Kottke (FB 62) erläutert die Beschlussvorlage. Fahrbahn, Gehwege, Parkplätze, Straßenentwässerung sowie Straßenbeleuchtung sind 2002 bzw. 2004 ausgebaut worden.

Stadtrat Czogalla möchte wissen, bei wie vielen Verkehrsanlagen straßenbauliche Maßnahmen durchgeführt wurden, in der eine Abrechnung im Rahmen von Kostenspaltung bzw. einer Abschnittsbildung möglich wäre.

Herr Kottke verweist auf eine Information (I0078/11) zur nächsten Sitzung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** mit Beschlussnummer: **StBV126-19(V)/11**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau des Abschnittes von „Goethestraße bis Steinigstraße“ in der Verkehrsanlage „Alexander-Puschkin-Straße von Goethestraße bis Gerhart-Hauptmann-Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Abschnittsbildung gemäß § 6 Abs. 4 Kommunalabgabengesetz LSA in Verbindung mit §§ 9 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung erhoben.

- 6.3. Kostenspaltung in der Verkehrsanlage "Spielhagenstraße von Westring bis Schellheimerplatz"
Vorlage: DS0066/11
-

Herr Kottke (FB 62) erläutert die Drucksache zur Kostenspaltung in der Verkehrsanlage Spielhagenstraße. Im Jahr 2006 wurden die Gehbahn und die Beleuchtung ausgebaut. Eine Bürgerinformation hat statt gefunden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig**, mit Beschlussnummer: **StBV127-19(V)/11**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehbahn und Beleuchtung in der Verkehrsanlage „Spielhagenstraße von Westring bis Schellheimerplatz“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung gemäß § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz LSA in Verbindung mit §§ 8 und 11 Straßenausbaubeitragssatzung erhoben.

- 6.4. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-2 "Saures Tal" in einem Teilbereich im vereinfachten Verfahren und öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfs
Vorlage: DS0014/11
-

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die Änderung. Mit der 4. Änderung des Bebauungsplanes soll eine Bauparzelle neu ausgewiesen werden. Bei einem Straßenabschnitt wird durch die Änderung die Anpassung an die tatsächlichen Gegebenheiten vorgenommen.

Abstimmung zur DS0014/11: **6-0-1**

- 6.5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 354-2.1 "Wohnpark Frankefelde"
Vorlage: DS0572/10
-

Frau Bartel (Amt 61) stellt die Drucksache vor. Sie erläutert insbesondere die abschließende Behandlung der Lärmproblematik im Bauleitplanverfahren. Die Festsetzungen gewährleisten, dass der Sportbetrieb durch die Wohnnutzung nicht eingeschränkt wird. Die rechtlichen Vorgaben für die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes werden ebenfalls erfüllt.

Stadtrat Canehl kann das illegale Beseitigen von Grün nicht tolerieren und wird der Drucksache nicht zustimmen.

Stadtrat Rohrßen hat Fragen zum Umweltbericht.

Frau Bartel geht auf das gesonderte, beim Umweltamt anhängige Verfahren wegen der ungenehmigten Beseitigung einer Gehölzfläche vor der Aufstellung des Bebauungsplanes ein. Im Bauleitplanverfahren wurde der Eingriff in Natur und Landschaft, bezogen auf den gegenwärtigen Zustand, bewertet und das Ausgleichserfordernis ermittelt. Es wurden Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen innerhalb des Plangebietes festgesetzt. Die Zustimmung des Umweltamtes zum Verfahren liegt vor.

Stadtrat Krause lehnt die Drucksache eben so ab, wie **Stadtrat Grünewald**. Dieser verweist eindringlich auf den nicht zu unterschätzenden Lärm bei einem Fußballspiel und er erinnert an die Streitigkeiten/ Auseinandersetzungen ähnlich gelagerter Fälle in der Stadt.

Die meisten Stadträte lehnen die Drucksache ab.

Abstimmung zur DS0572/10: **1-5-1 nicht empfohlen**

6.6. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 111-5
"Milchweg/Birkenweiler 4. Gartenweg"
Vorlage: DS0003/11

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert die Drucksache mit den dazugehörigen Abwägungsbeschlüssen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die Voraussetzungen für die Bereitstellung von Bauland für familienfreundliches Bauen in der Landeshauptstadt Magdeburg geschaffen werden. Die Erschließung erfolgt über eine Privatstraße.

Abstimmung zur DS0003/11: **7-0-0**

6.6.1. Beschlusspunkt 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV128-19(V)/11**.
Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.6.2. Beschlusspunkt 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV129-19(V)/11**.
Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.

6.6.3. Beschlusspunkt 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV130-19(V)/11**.
Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.

6.6.4. Beschlusspunkt 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV131-19(V)/11**.
Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.

- 6.7. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 111-5
"Milchweg/ Birkenweiler 4. Gartenweg"
Vorlage: DS0004/11
-

Frau Heinicke (Amt 61) geht auf die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes ein. Die Stadträte haben keine weiteren Nachfragen und der Vorsitzende lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0004/11: **7-0-0**

- 6.8. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 103-5.1
"August-Bebel-Damm 17"
Vorlage: DS0007/11
-

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert die Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist, auf einer Teilfläche der Industriebrache August-Bebel-Damm 17 eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage errichten zu können.

Abstimmung zur DS0007/11: **7-0-0**

- 6.9. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 178-5
"Östliche Wittenberger Straße/Wissenschaftspark"
Vorlage: DS0011/11
-

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses „Östliche Wittenberger Straße/ Wissenschaftspark“. Planungsziel war die Entwicklung des ehemaligen Hafengebietes zu einem Sondergebiet für Innovation und Wissenschaft. Flächen sind bebaut, Gebäude saniert, ein städtebauliches Erfordernis besteht nicht mehr. Die geordnete städtebauliche Entwicklung ist gesichert und städtebauliche Missstände sind nicht ersichtlich.

Abstimmung zur DS0011/11: **7-0-0**

- 6.10. Verkleinerung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr.
103-5 "Südlich Burger Straße/Ihleburger Straße"
Vorlage: DS0032/11
-

Frau Heinicke (Amt 61) erläutert das verkleinerte Plangebiet. In dem verkleinerten Geltungsbereich soll ein Gewerbegebiet entwickelt werden. Zentrenrelevanter Einzelhandel soll dabei weitgehend ausgeschlossen werden.

Abstimmung zur DS0032/11: **7-0-0**

- 6.11. Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 103-
2C "Korbwerder"
Vorlage: DS0549/10
-

Frau Heinicke (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Durch die Neuregelung des BauGB und der langen Zeitspanne zwischen Aufstellung und erneuter Auslegung ist eine Wiederholung des Verfahrens ab der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der sonstigen Träger öffentlicher Belange erforderlich.

Frau Heinicke geht auf die Einzelbeschlüsse ein und die Stadträte hinterfragen während der Vorstellung die jeweiligen Abwägungsbeschlüsse.

Abstimmung zur DS0549/10: **7-0-0**

6.11.1. Beschlusspunkt 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV132-19(V)/11**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.

6.11.2. Beschlusspunkt 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV133-19(V)/11**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.

6.11.3. Beschlusspunkt 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen** und **einer Gegenstimme** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV133-19(V)/11**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.11.4. Beschlusspunkt 2.4

Stadtrat Rohrßen möchte die Abwägung zur Altlastenfreistellung genauer erläutert wissen. **Frau Heinicke** schildert die Handhabung bei Verdachtsflächen gleich nach der Wende. Zum damaligen Zeitpunkt sind Verdachtsflächen großflächig festgelegt worden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV135-19(V)/11**.

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.12. Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs zum B-Plan 103-2C
"Korbwerder"
Vorlage: DS0550/10

Die Stadträte empfehlen einstimmig die öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs zum Bebauungsplan „Korbwerder“.

Abstimmung zur DS0550/10: **7-0-0**

6.13. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 134-7 "Lübecker Straße 2/
Insleber Straße"
Vorlage: DS0588/10

Der Tagesordnungspunkt wird laut einstimmig geänderter Tagesordnung vorgezogen und im Anschluss an den TOP 6.1 behandelt.

Frau Heinicke (Amt 61) teilt zu Beginn das Votum aus dem RWB mit. Beide Drucksachen (DS0588/10 und DS0589/10) sind mit 6-1-0 vom RWB empfohlen worden.

Anschließend geht **Frau Heinicke** auf die Drucksache ein. Sie geht auf die Forderungen und die erfolgten Umsetzungen des Antrages (A0137/10) ein. Eine Süderweiterung scheidet aus technischen Gründen und aus dem nicht vorhandenen Sicherheitsabstand zur Bahn aus. Die Immissionsbelastung der benachbarten Wohnnutzung bleibt im Rahmen der geltenden Richtwerte für ein allgemeines Wohngebiet.

Einige Grundstücke sind in den Wintermonaten wesentlich verschattet, aber innerhalb der Grenzen gemäß geltender Normen.

Stadtrat Frank Schuster teilt den anwesenden Stadträten mit, dass im UwE die Drucksache erneut vertagt wurde, es besteht noch Klärungsbedarf. Er hinterfragt einen gemeinsamen Sitzungstermin mit dem RWB, UwE und StBV. Weiterhin möchte er wissen, inwieweit noch weitere, neue Sachverhalte in den Bebauungsplan mit eingearbeitet werden können.

Die Stadträte sprechen sich für eine Behandlung der Drucksachen in der heutigen Sitzung aus, zumal der RWB die Drucksachen ebenfalls behandelt hat.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sieht in dem überarbeiteten Bebauungsplan einen rechtlich vertretbaren Kompromiss. Es besteht seiner Meinung nach für die Stadt kaum noch die Möglichkeit, weiter im Sinne der Bürger nachzubessern.

Den Geltungsbereich weiter süd/westlich zu erweitern, ist geprüft worden und nicht umsetzbar. In der Abwägung sind die Interessenkollisionen der Stadt zwischen Gewerbegebiet und Wohnbebauung ausreichend gewürdigt.

Stadtrat Stage hinterfragt die Darstellungen im Verschattungsgutachten. Er hätte sich eine bessere Darstellung über einen längeren Zeitraum gewünscht. Für die akut betroffenen Bürger ist bei der Besonnung mit einer Einschränkung von 3 Monaten zu rechnen. Er fragt warum eine parallele Verschiebung der Gebäude nicht möglich ist.

Frau Heinicke: die DIN-Werte zur Mindestbesonnung am 17. Januar werden laut Gutachten eingehalten. Auf die Beantwortung der Frage „Verschiebung der Baukörper“ schlägt sie vor, einem Vertreter von T-Systems das Wort zu erteilen. Die weiteren Argumente/ Anregungen können dann in der Auslegung mit berücksichtigt werden.

Stadtrat Canehl ist von der Stadt und T-Systems enttäuscht. Er sieht die Umsetzung des Antrages, die von T-Systems geplanten neuen Gebäude so einzuordnen, dass eine unzumutbare Verschattung der Einfamilienhäuser vermieden wird und die Sicherstellung, dass von den Kühl- und Lüftungsaggregaten ausgehender Lärm sich im Bereich des Wohngebietes künftig nicht weiter erhöht, nicht erfüllt. Der Verwaltung hält er vor, auf die Rechtssicherheit des Bebauungsplanes mehr Wert zu legen als auf die Prüfung möglicher Standortverschiebungen. Weiterhin kritisiert er T-Systems, die früher keinerlei Äußerungen über mögliche Erweiterungen/ Veränderungen geäußert haben, und er sieht es als großen Fehler an, den damaligen Bebauungsplan „Lübecker Straße 8“ beschlossen zu haben.

Er wird diesen beiden Drucksachen so nicht zustimmen.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die durchgeführten Änderungen im Bebauungsplan ein. Im Bebauungsplan wurden Höhen- und Lageveränderungen durchgeführt. Die Verwaltung hat Alternativlösungen gesucht und geprüft, Überlegungen, die Bereiche neu zu gliedern, war eine Möglichkeit.

Stadtrat Krause stimmt **Stadtrat Canehl** zu, weiterhin spricht er die schon früher bekannten Lärmprobleme mit T-Systems an.

Stadtrat Frank Schuster geht ebenfalls auf die Entwicklung des Wohngebietes Heinrich-Mundlos-Ring ein. Er hatte die Meinung vertreten, dass bei der Entwicklung zu Wohnbauland dieses Gebiet Konfliktpotenzial bietet. Eine Abkopplung der Insleber Straße lehnt er ab.

Stadtrat Rohrßen spricht sich für einen Ausgleich aus. Der Bebauungsplan muss ausgelegt werden, eine Verschiebung Richtung Insleber Straße wird nur neue Probleme mit anderen Betroffenen hervorbringen.

Stadtrat Grünewald sieht in Zustimmung zur Wohngebietsentwicklung das größte Problem und wird zukünftig solche Planungen kritischer hinterfragen.

Im Anschluss erteilt der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** einem Vertreter von T-Systems das Wort und einem Anwohnervertreter.

Herr Schümer (Corpus Sireo, für T-Systems) sichert eine Überprüfung der Baukörperverschiebung zu. Allerdings gibt es wesentliche Gründe für die Gebäudestellung, so wie sie dem B-Plan-Entwurf zu Grunde liegt. Dort, wohin das Gebäude verschoben werden soll, um die Besonnungsverhältnisse zu verbessern, befindet sich die Anlieferungsfläche. Diese ist für den gesamten Betriebsablauf von wesentlicher Bedeutung.

Die Sitzung wird formal unterbrochen und ein Vertreter der anwesenden Bürger erhält Rederecht.

Herr Stuch spricht sich für einen Interessenausgleich aus. Die vorgestellte Planung ist aus der Sicht der Hauptbetroffenen kein wirklicher Kompromiss.

Stadtrat Czogalla empfiehlt, das Bebauungsplanverfahren unter Berücksichtigung der Gutachten und Anträge weiter im planmäßigen Verfahren behandeln zu lassen. T-Systems hat mit der Höhenreduzierung der Baukörper Kompromissbereitschaft gezeigt.

Im Anschluss an die Diskussion geht **Frau Heinicke** die einzelnen Beschlüsse durch.

Abstimmung zur DS0588/10: **4-1-3**

6.13.1. Beschlusspunkt 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **drei Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen** und **drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV136-19(V)/11**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.2. Beschlusspunkt 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV137-19(V)/11**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.3. Beschlusspunkt 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV138-19(V)/11**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.13.4. Beschlusspunkt 2.4

Stadtrat Canehl hinterfragt die Gründe, die zur Neuformulierung dieser Abwägung geführt haben.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr lehnt mit **drei Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen** und **zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV139-19(V)/11** ab.

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt. **abgelehnt***

 6.13.5. Beschlusspunkt 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sieben Ja-Stimmen**, und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV140-19(V)/11**.

Beschluss 2. 5: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

 6.13.6. Beschlusspunkt 2.6

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen**, **drei Nein-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV141-19(V)/11**.

Beschluss 2. 6: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

 6.13.7. Beschlusspunkt 2.7

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen** und **zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV142-19(V)/11**.

Beschluss 2.7: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

 6.13.8. Beschlusspunkt 2.8

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen**, **einer Nein-Stimme** und **drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV143-19(V)/11**.

Beschluss 2. 8: Der Stellungnahme wird überwiegend gefolgt.

 6.13.9. Beschlusspunkt 2.9

Stadtrat Stage bittet um Weiterbearbeitung des Themas „niederfrequenter Schall“. **Frau Heinicke** erklärt, dass durch die festgesetzten Emissionskontente der Teilflächen des T-Systems-Grundstückes die Einhaltung der geltenden Richtwerte gesichert wird. Dies betrifft auch niederfrequente Schallanteile. Aufgrund der Umweltprüfung ist nach Planrealisierung im Rahmen des Monitorings bei Problemen oder Beschwerden auch eine Messung von Realwerten und ggf. eine Nachbesserung möglich.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen**, und **zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV144-19(V)/11**.

Beschluss 2. 9: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

 6.13.10. Beschlusspunkt 2.10

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sieben Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV145-19(V)/11**.

Beschluss 2. 10: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

 6.13.11. Beschlusspunkt 2.11.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr lehnt mit **drei Ja-Stimmen**, **drei Nein-Stimmen** und **zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV146-19(V)/11** ab.

*Beschluss 2. 11.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt. **abgelehnt***

6.13.12. Beschlusspunkt 2.11.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme** und **drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV147-19(V)/11.**

Beschluss 2.11.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.13.13. Beschlusspunkt 2.12.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen** und **vier Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV148-19(V)/11.**

Beschluss 2.12.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.14. Beschlusspunkt 2.12.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen** und **vier Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV149-19(V)/11.**

Beschluss 2.12.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.13.15. Beschlusspunkt 2.13

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen** und **vier Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV150-19(V)/11.**

Beschluss 2.13: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.16. Beschlusspunkt 2.14

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen** und **vier Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV151-19(V)/11.**

Beschluss 2.14: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.17. Beschlusspunkt 2.15.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme** und **drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV152-19(V)/11.**

Beschluss 2.15.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.18. Beschlusspunkt 2.15.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **drei Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen** und **drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV153-19(V)/11.**

Beschluss 2.15.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.13.19. Beschlusspunkt 2.15.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen** und **drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV154-19(V)/11.**

Beschluss 2.15.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.

6.13.20. Beschlusspunkt 2.16.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen** und **vier Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV155-19(V)/11.**

Beschluss 2.16.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.21. Beschlusspunkt 2.16.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **drei Ja-Stimmen** und **fünf Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV156-19(V)/11.**

Beschluss 2.16.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.13.22. Beschlusspunkt 2.17.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen** und **vier Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV157-19(V)/11.**

Beschluss 2.17.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.23. Beschlusspunkt 2.17.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **drei Ja-Stimmen** und **fünf Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV158-19(V)/11.**

Beschluss 2.17.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.13.24. Beschlusspunkt 2.18.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen** und **vier Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV159-19(V)/11.**

Beschluss 2.18.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.25. Beschlusspunkt 2.18.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sechs Ja-Stimmen** und **zwei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV160-19(V)/11.**

Beschluss 2.18.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.13.26. Beschlusspunkt 2.19.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen**, **drei Nein-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV161-19(V)/11.**

Beschluss 2.19.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.27. Beschlusspunkt 2.19.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen**, **einer Nein-Stimme** und **drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV162-19(V)/11.**

Beschluss 2.19.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.13.28. Beschlusspunkt 2.20

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen** und **vier Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV163-19(V)/11.**

Beschluss 2.20: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.29. Beschlusspunkt 2.21

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **drei Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen** und **drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV164-19(V)/11.**

Beschluss 2.21: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.30. Beschlusspunkt 2.22

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **vier Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme** und **drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV165-19(V)/11.**

Beschluss 2.22: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

6.13.31. Beschlusspunkt 2.23.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sieben Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV166-19(V)/11.**

Beschluss 2.23.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.

6.13.32. Beschlusspunkt 2.23.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen** und **drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV167-19(V)/11.**

Beschluss 2.23.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

6.13.33. Beschlusspunkt 2.23.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **sieben Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV168-19(V)/11.**

Beschluss 2.23.3: Der Stellungnahme wird überwiegend gefolgt.

6.14. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 134-7
"Lübecker Straße 2/ Inseber Straße"
Vorlage: DS0589/10

Es gibt keine weiteren Nachfragen und der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0589/10: **5-1-2**

7. Anträge

7.1. LH Magdeburg - Zweitgrünste Stadt Deutschlands
Vorlage: A0144/10

Frau Briehm (Amt 31) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Amt 61 erarbeitet wurde.

Stadtrat Krause bedankt sich für die ausführliche Stellungnahme. Dennoch hat er das Gefühl, dass bei der Stadtentwicklung zu wenig Rücksicht auf das bestehende Grün genommen wird.

Stadtrat Czogalla begrüßt das Grünkonzept. Des Weiteren bittet er die einbringende Fraktion zu überprüfen, in wie weit der Antrag erfüllt ist.

Abstimmung zum Antrag A0144/10: **7-0-0**

7.1.1. LH Magdeburg - Zweitgrünste Stadt Deutschlands
Vorlage: S0042/11

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Überplanung Fort II
Vorlage: A0172/10

Herr Noffz (EB SFM) erläutert die Stellungnahme. Amt 61 hat eine Studie beauftragt zur Umsetzung der Zielstellung mit entsprechender Kostenschätzung.

Stadtrat Schuster begrüßt die Stellungnahme.

Abstimmung zum Antrag A0172/10: **6-0-1**

7.2.1. Überplanung Fort II
Vorlage: S0048/11

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.3. Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag
Vorlage: A0008/11

Frau Baumgart (Amt 61) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Canehl vermisst in der Stellungnahme konkrete Aussagen zu mehr Öffentlichkeitsarbeit der Stadt. Es geht ihm nicht bloß um das reine Radeln, sondern auch, was kann durch radeln alles bewegt werden (siehe Frankfurt/Main), des Weiteren vermisst er zur „Scherbenhotline“ mehr öffentliche Darstellung.

Stadtrat Schuster bittet den Antrag genauer zu konkretisieren.

Stadtrat Stage findet den Antrag so wie er ist gut.

Frau Baumgart verweist auf die guten Erfahrungen des Elberadeltages, der von der MMKT vermarktet wird.

Stadtrat Grünwald bittet die Verwaltung zu überprüfen, in wieweit die Otto-Kampagne mit einbezogen werden kann, z.B. eine „Tour de Otto“ zu planen.

Stadtrat Rohrßen sieht durch den Antrag nur mehr Arbeit für die Verwaltung, zum Fahrradfahren benötigt er keinen vorgegebenen Tag „X“.

Stadtrat Czogalla sucht einen Kompromiss und formuliert eine Ergänzung zum Antrag.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat folgende Ergänzung zum Antrag 0008/11 beschlossen. Von der einbringenden Fraktion wird dieser Wortlaut ersetzend zum Ursprungsantrag übernommen.

Für das Jahr 2011 wird der Elberadeltag als öffentlicher Aktionstag im Sinne des Antrages deklariert und beworben.

Abstimmung zum Antrag: **5-1-1**

Abstimmung zum Antrag A0008/11: **5-1-1 geändert empfohlen**

7.3.1. Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag
Vorlage: S0056/11

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.4. Denkmalbeirat
Vorlage: A0121/10

Frau Wißner (Amt 61) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Sie hinterfragt mögliches Interesse der Stadträte an der Mitarbeit im Denkmalbeirat.

Stadtrat Schuster hinterfragt Gestaltungs- und oder Denkmalbeirat. Er verweist auf Gespräche mit **Herrn Dr. Scheidemann** und bittet in diesem Sinne mit dem Antrag weiter zu verfahren. Er schlägt vertagen des Antrages vor, so hält er den Denkmalbeirat für fraglich.

Stadtrat Canehl hinterfragt das Ziel bei einer möglichen Vertagung.

Stadtrat Schuster wird einen Änderungsantrag bis zum Stadtratstermin im April formulieren.

Stadtrat Czogalla stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung zum Antrag A0121/10: **6-0-1**

7.4.1. Denkmalbeirat
Vorlage: S0247/10

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8. Informationen

8.1. Bericht über den Grundsatzbeschluss zur Mitwirkung am Projekt
"Verkehrslage Mitteldeutschland" des Landes Sachsen-Anhalt -
Konjunkturprogramm II
Vorlage: I0042/11

Stadtrat Czogalla erklärt sich für befangen, **Stadtrat Schuster** leitet die Sitzung.

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Information ein. Mit der Um – und Aufrüstung des zentralen Verkehrsrechners wird der erste Schritt zur Verkehrsmanagementzentrale getätigt. Nach Abschluss der Arbeiten sind dann für die am Projekt Beteiligten (u.a. Land, MVB, Feuerwehr, Tiefbauamt)aktuelle Verkehrsdaten abrufbar.

Stadtrat Canehl möchte die Finanzierung erläutert haben.

Herr Gebhardt verweist auf die Beschlusslage aus dem Jahr 2010 und informiert über die Gesamtausgaben und über die Förderhöhen aus dem K II Förderprogramm.

Frau Baumgart ergänzt, dass die Stadt zukünftig mehr auf diese Daten zugreifen wird, um koordinierend eingreifen/ regeln zu können. Es wird sich nicht nur auf den reinen KFZ-Verkehr beschränken

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 8.2. Eisenbahnknoten Magdeburg, Eisenbahnüberführungen Ernst-Reuter-Allee und Erich-Weinert-Straße
Vorlage: I0048/11
-

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Information. Das Planfeststellungsverfahren zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee läuft, die eingegangenen Einwände/ Hinweise werden gegenwärtig durch das Tiefbauamt bearbeitet. Die fertigen Stellungnahmen werden dann der Planfeststellungsbehörde zugereicht.

Des Weiteren wird ein Standort zur Errichtung eines Infopoints untersucht. Als Vorzugsstandort bildet sich der W. Brandt Platz heraus. Zur Zeit laufen Abstimmungen mit der DB AG über die Ausbildung und den Inhalt des Infopoints. Sehr gute Anregungen wurden nach einer Besichtigung des Informationspunktes der Hochbahn in Hamburg aufgenommen.

Zur Eisenbahnüberführung Erich-Weinert-Straße hinterfragt **Stadtrat Canehl** den finanziellen Beitrag der Stadt.

Herr Gebhardt führt aus, dass keine Querschnitts- oder Höhenveränderungen an dem Bauwerk geplant/gefordert sind und somit für die Stadt gemäß § 12 Nr.1 Eisenbahnkreuzungsgesetz keine Kosten zu übernehmen sind.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 8.3. Ersatzspielplatz Zoo
Vorlage: I0029/11
-

Herr Olbricht (AL 61) bringt die Information ein. Die Verwaltung schlägt vor, den Kinderspielplatz am Standort Fraunhofer Platz als Ersatzspielplatz für den entfallenen Zoospielplatz zu sanieren und aufzuwerten, da hier auch der potenzielle Einzugsbereich für einen Spielplatz liegt.

Stadtrat Canehl sieht, anders als die Verwaltung, kein Überangebot an Spielplatzflächen. Weiterhin schlägt er vor, den Zoo zur finanziellen Beteiligung aufzufordern.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 8.4. Umsetzung der Radverkehrskonzeption
Vorlage: I0053/11
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 8.5. Fortschreibung Monitoring Sanierungsgebiet Magdeburg-Buckau
Vorlage: I0057/11
-

Die Information wird vorgezogen und im Lenkungsausschuss Buckau mit behandelt.

Herr Herrmann (Amt 61) bringt die Information ein. Auf Grund der Kürzung der Fördermittel von Bund und Land erfolgt keine weitere Beauftragung. Mit dem Institut für Psychologie der Otto-

von-Guericke-Universität sind dahingehend Gespräche geführt worden, für das Jahr 2011 eine eingeschränkte/ gekürzte Fortschreibung des Monitorings zu erstellen.
Die Fortschreibung des Monitorings soll dann nach der Monitoringpause im Jahr 2012 mit einem Auftrag zum Abschlussbericht im Jahr 2013 erfolgen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Krause bittet die Stadt nach Möglichkeit zu suchen, den Schandfleck des abgebrannten Fitness-Centers zu beseitigen.

Frau Gartemann (AL'in 63) sieht nur bei öffentlich rechtlicher Gefährdung ein Eingreifen der Stadt für gerechtfertigt.

Stadtrat Schuster hinterfragt die Straßenausbaumaßnahme an den Sohlener Bergen. Erfolgt hier ein Hocheinbau und wer bezahlt die Angleichungen an die Straße?

Herr Gebhardt (AL 66) schildert, dass es sich um eine gemeinsame Maßnahme der SWM und des Amt 66 handelt. Er wird das Problem mit der SWM klären. Die notwendigen Höhenanpassungen sind von den Eigentümern herzustellen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in